AirSystems
Medizinische Produkte GmbH

Summit

Bedienungsanleitung

(vorläufig)

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Indikationen	3
2	Sicherheitsbestimmungen	4
3	Sicherheitsvorschriften	4
4	Lieferumfang	4
5	Bedienungselemente	5
6	Inbetriebnahme	6
7	Betrieb	7
8	Patiententransfer/-transport	7
9	CPR Entlüftung	8
10	Reinigung	8
11	Routine Wartung	8
12	Störungsbeseitigung	9
13	Service	10
14	Garantie	10
15	Produkt Spezifikationen	11

1 Indikationen

Achtung. Dokumentation vollständig durchlesen

Schutzklasse II

Entspricht CE Konformitätsbescheinigung

Entspricht IEC

IPX0 ***Steuereinheit nicht in Flüssigkeit eintauchen oder besprühen***

Typ B Gerät

Indikationen
Summit ist für Patienten vorgesehen, die an Dekubiti leiden oder bei denen das Risiko besteht, Dekubiti zu entwickeln. Dieses medizintechnische Gerät soll Dekubiti durch eine Verbesserung der Blutzirkulation und eine entsprechende Druckentlastung therapieren bzw. vorbeugen. Die Anwendung soll nur in Zusammenarbeit mit Ärzten oder Pflegekräften erfolgen. Dieses Antidekubitussystem ist hauptsächlich für Hochrisikopatienten vorgesehen.

Kontraindikationen
Dieses System ist nicht geeignet für Patienten mit instabilen Verletzungen / Brüchen der Wirbelsäule und des beckens. Ziehen Sie immer einen Arzt oder eine Pflegefachkraft vor Einsatz des Systems zur Rate.

Die Anwendung dieses Systems ersetzt nicht die regelmäßige Umlagerung, Beobachtung und Pflege des Patienten. AirSystems Medizinische Produkte GmbH haftet nicht für mögliche Komplikationen.

2. Sicherheitsbestimmungen

Matratze und Steuereinheit

- Stellen Sie sicher, dass alle Teile des Systems korrekt und sicher am Bett befestigt wurden
- Stellen Sie nichts auf das Steuergerät
- Stellen Sie sicher, dass die Netzleitung unterhalb des Bettes verläuft.
- Blockieren Sie nicht die Luftzufuhr der Steuereinheit. Jegliche Behinderung der Luftzufuhr, wie z.B. ein verschmutzter Filter, verursacht Hitze und kann die Lebensdauer des Kompressors verkürzen.

Bettlaken

- Es wird empfohlen Bettlaken nur einlagig zu verwenden, damit Feuchtigkeit durch den Überzug abziehen kann.

Offene Flammen

- Benutzen Sie das System nicht neben offenen Flammen
- Benutzen Sie das System nicht in der nähe von Zigarettenrauch, da dass System Umgebungsluft anzieht und der Rauch inner Komponenten beschädigen kann

Kreuzkontamination

Das System muss nach jeder Benutzung desinfiziert werden, um die Kontamination des nachfolgenden Patienten zu verhindern.

Berücksichtigung des Bettgestells

- Stellen Sie sicher, dass das Patientengewicht nicht über dem zulässigen Bettgewicht und dem des Systems (300 kg) liegt.
- Die Matratze alleine dient nicht als Sturzvorbeugung. Die Benutzung mit Bettgittern wird empfohlen.

3. Sicherheitsvorschriften

- Stellen Sie sicher, dass es keine Möglichkeit gibt, dasss der Patient seinen Kopf oder Extremitäten zwischen die Bettgitter stecken kann (DIN1970).

- Öfnen Sie die Steuereinheit nur, wenn Sie entsprechend ausgebildet sind. Lassen Sie Wartungen und Reparaturen durch AirSystems vornehmen.

- Dieses Produkt ist nicht AP/APG geschützt.

- Die regelmäßige Umlagerung des Patienten ist trotz Anwendung dieses Systems notwendig.

- Achten Sie darauf, dass keine spitzen Gegenstände (Bettfedern etc.) Matratze bzw. Luftzellen beschädigen können.

- Benutzungs-, Transport- und Lagerungstemperatur für dieses System:
  Temperatur: 5°C – 45°C
  Luftfeuchtigkeit: 15% - 60 %

4. Lieferumfang

Steuereinheit:
- Steuereinheit 1x
- Netzkabel 1x
- Gebrauchsanleitung 1x

Matratze:
- Matratze mit Original Datex Überzug 1x

5. Bedienelemente

Power/Standby
Durch drücken des Hauptschalters auf der linken Seite des Steuergerätes schaltet das System in den Standby-Modus und eine orange LED leuchtet auf. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Power/Standby Knopf. Die orange LED erlischt.

Memory Recall
Die Memory Recall Funktion stellt die lezte Einstellung wieder her.

Sitzposition
Verhindert das Durchliegen, wenn sich der Patient in einer sitzenden Position befindet.

Max-Druck
Der Innendruck aller Zellen wird auf maximal erhöht. Dies erleichtert das Waschen und Pflegen des Patienten. Durch nochmaliges Drücken wird die vormalige Einstellung wieder aktiviert. Nach 20 Minuten schaltet das System automatisch in die vormalige Einstellung zurück.

Stumm
Um den akustischen Alarm auszuschalten, drücken Sie die Stumm-Taste. Andernfalls ertönt der Alarm solange, bis die Störung behoben wurde.

Weichlagerung
Weichlagerung ermöglicht den Wechsel zwischen dem Modus Weichlagerung und dem Modus Wechseldruck

Betriebsstundenzähler
Um die gesamten Betriebsstunden zu sehen drücken Sie gleichzeitig die Knöpfe Weichlagerung und Max-Druck, während das Gerät ausgeschaltet ist. Wichtig ist das der Hauptschalter an ist.

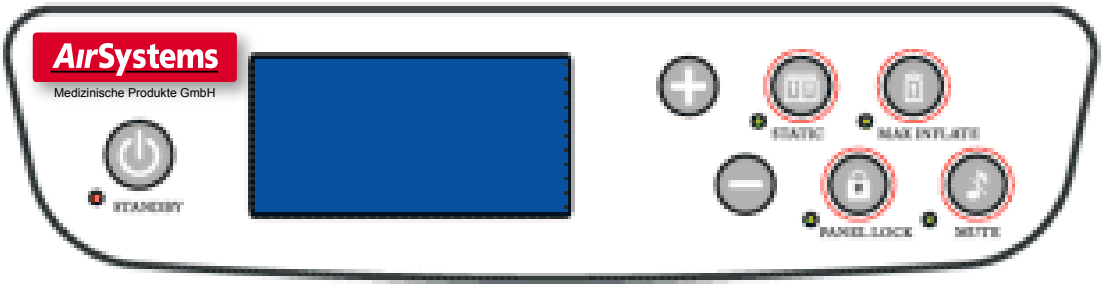
Tastensperre
Drücken Sie Tastensperre, um die Tasten des Bedienfeldes (außer der Stumm-Taste) zu sperren. Um das Bedienfeld zu entsperren, drücken und halten Sie die Tastensperre für 3 Sekunden. Falls das Bedienfeld für 3 Minuten nicht berührt wurde, wird die Tastensperre automatisch aktiviert.

(F) Sicherung
Sicherungshalter läst sich zum durchführen von Wartungen öffnen.

(G) Luftfilter und Filterhalterung
AirSystems empfiehlt den Filter monatlich zu überprüfen und zu reinigen bzw. zu ersetzen, um eine optimale Leistung der Steuereinheit garantieren zu können.

(H) Batteriefach
Ermöglicht das einfache austauschen des Akkus. Enthält darüber hinaus den Sockel um Software/Firmware Upgrades durchzuführen.

(I) „Unterbrechungsfreie Stromversorgung“ - Überbrückungsschalter
Erlaubt es dem Anwender das System anzuschalten falls die unterbrechungsfreie Stromversorgung ausfällt.



6 Inbetriebnahme

(1) Legen Sie das Matratzenersatzsystem auf den Bettboden, den Schlauchanschluss zum Fußende. Sichern Sie die Matratze mit Hilfe der Schlaufen. Stellen Sie dabei sicher, dass die Bettfunktionen nicht beeinträchtigt werden.
(2) Befestigen Sie die Steuereinheit mit Hilfe der Befestigungshaken am Fußende.
(3) Verbinden Sie die Luftschläuche mit der Steuereinheit, CPC Kupplungen müssen hörbar einrasten.
(4) Stellen Sie sicher, dass das CPR-Ventil geschlossen ist und das CPR-Zugband seitlich, leicht zugänglich heraushängt.
(5) Stecken Sie das Netzkabel ein und stellen Sie den Netzschalter auf 1.
(6) Drücken Sie die Standby/Stumm-Taste. Warten Sie 30 Sekunden bis die Steuereinheit funktionsbereit ist und nehmen Sie dann die entsprechenden Einstellungen vor.
(7) Warten Sie 30 Minuten bis die Matratze aufgepumpt ist.
(8) Automatische Tastensperre: Werden drei Minuten keine Eingaben am Bedienfeld vorgenommen, wird eine automatische Tastensperre aktiviert, um Fehlbedienungen von nichtautorisierten Personen zu vermeiden. Durch Drücken der Standby/Stumm-Taste für drei Sekunden wird diese Sperre aufgehoben.

7. Aufsetzen des Systems

1. Legen Sie das Matratzenersatzsystem auf den Bettboden, den Schlauchanschluss zum Fußende. Sichern Sie die Matratze mit Hilfe der Schlaufen. Stellen Sie dabei sicher, dass die Bettfunktionen nicht beeinträchtigt werden.
2. Befestigen Sie die Steuereinheit mit Hilfe der Befestigungshaken am Fußende.
3. Verbinden Sie den Luftschlauch mit der Steuereinheit, die Kupplung muss hörbar einrasten.
4. Stellen Sie sicher dass der „Sitzfunktion-Sensor“ korrekt mit der Steuereinheit verbunden ist. Sichern Sie das Kabel entlang der Matratze.
5. Stecken Sie das Netzkabel ein und schalten Sie den Hauptschalter auf „Ein“.
6. Drücken Sie „Power/Standby“ um die Matratze zu befüllen.
7. Warten Sie bis die Matratze soweit befüllt ist, dass ein Patient darauf platziert werden kann (eine entsprechende Nachricht erscheint auf dem LCD-Display).

8. Betrieb

1. Legen Sie den Patienten mittig auf die Matratze. Auf dem LCD-Display wird nun „Auto-Setting“ angezeigt. Während dieser Zeit ermittelt das System automatisch die beste Druckeinstellung für den jeweiligen Patienten. Wenn möglich sollten während dieser Zeit Bewegungen des Patienten vermieden werden, um eine möglichst genaue Einstellung zu erhalten.
2. Das Pflegefachpersonal sollte trotz der automatischen Einstellung mit der Hand kontrollieren, ob das System richtig eingestellt ist. Das System ist richtig eingestellt, wenn man die flache Hand leicht in den Zwischenraum zwischen Patient und nicht aufgepumpter Luftkammer stecken kann. Im Gesäßbereich müssen die jeweils gefüllten Zellen fest genug sein, damit das Gesäß nicht durchliegt. Feinjustierungen können über die Tasten „+/-„ durchgeführt werden.
3. Stellen Sie sicher, dass das Betttuch nicht zu straff gespannt ist, da dies die Effektivität des Systems reduziert.

9. Patiententransfer-/ transport

Transfer
Es empfiehlt sich, den Transfer im Max-Druck-Modus vorzunehmen.

Transport
Beim Transport ohne Netzzugang bieten sich zwei Möglichkeiten:

- Luftschlauch von Steuereinheit abklemmen und schließen. Das System bleibt ca. 2 Stunden gefüllt. Wenn möglich System vorher noch 3 Minuten im Max-Druck-Modus laufen lassen.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Das System schaltet automatisch in den Akkumodus, welcher die Steuereinheit ungefähr 2 Stunden mit Strom versorgt. Dadurch wird eine ununterbrochene Therapie gewährleistet. Zusätzlich bietet das AirSystems Summit-System ein Sicherheitsluftkissen unterhalb der Zellen, falls diese entlüftet werden. Um in den normalen Betrieb zurückzukehren, folgen Sie bitten den Punkten unter **8.**

10. Schnellentlüftung (CPR)

Im Falle eines Herzstillstandes o.ä. ziehen Sie fest am CPR-Band. Die Matratze wird durch das Patientengewicht entlüftet. Für den Normalbetrieb schließen Sie das CPR-Ventil wieder.

11. Reinigung

ZIEHEN SIE IMMER DEN NETZSTECKER BEVOR SIE MIT DER REINIGUNG BEGINNEN. STELLEN SIE SICHER, DASS DER SENSOR FÜR DIE SITZFUNKTION GEZOGEN IST.

Die Matratze, insbesondere der Überzug muss bei jedem Patientenwechsel sorgfältig gereinigt werden, um eine Kreuzkontamination zu vermeiden. Nachfolgend einige Punkte zur Beachtung. Befolgen Sie ebenfalls Ihre internen Vorschriften.

Die Reinigung des Überzugs kann mit allen handelsüblichen, VAH-gelisteten Desinfektionsmitteln in der vorgeschriebenen Konzentration erfolgen. Vermeiden Sie phenolhaltige Reinigungsmittel. Stellen Sie sicher, dass Matratze und Überzug vor erneuter Benutzung trocken sind.

Der Überzug kann auch in der Maschine bis 71° C gewaschen werden.

Überzug nicht über 71°C im Trockner trocknen. Überzug nicht bügeln.

Warnung: Vor der Reinigung der Steuereinheit Netzstecker entfernen. Keine Reinigungsflüssigkeit direkt auf die Steuereinheit sprühen. Führen Sie eine Wischdesinfektion der Steuereinheit durch.

12. Routinewartung und Lagerung

Luftfilter Reinigung oder Ersatz: Nehmen Sie die Filterkappe ab, prüfen Sie den Filter auf Verschmutzung. Ersetzen Sie ihn gegebenenfalls. Achten Sie darauf, dass die Filterkappe wieder fest geschlossen ist.

Der Ersatz des Filters einmal jährlich wird dringen empfohlen.

Nur desinfizierte und trockene Systeme lagern. Trennen Sie die Steuereinheit von der Matratze. Rollen Sie die Matratze vom Kopfende her fest auf. Benutzen Sie die integrierten Gurte zur Fixierung.

Problem	**Maßnahme**	**Lösung**
1. Steuereinheit geht nicht an.	Netzstecker prüfen.	Netzstecker eintstecken
	Netzschalter auf Ein?	Netzstecker auf Ein stellen
	Netzüberspannung?	Netzschalter aus/anschalten, Sicherung überprüfen
	Stromausfall / Netzdose hat Spannung?	Spannung prüfen: Spannungsprüfer / Lampe anschließen
	Steuereinheit funktioniert dennoch nicht.	Nehmen Sie Kontakt zu AirSystems auf.
Alarmlampe ist nach hochfahren der Steuereinheit immer noch an.	Systemstörung.	Nehmen Sie Kontakt zu AirSystems auf.

2. Steuereinheit pumpt, aber Matratze füllt sich nicht (vollständig). Patient liegt durch oder Patient „liegt durch“	Überprüfen Sie, ob CPR-Ventil geschlossen ist.	CPR-Ventil fest verschliessen
	Prüfen, ob Luftschläuche fest mit der Steuereinheit verknüpft sind.	Rasten Sie die CPC Kupplungen fest ein.
	Überprüfen Sie die Gewichtseinstellung.	Passen Sie das Gewicht nach oben an.
	Überprüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung	Reinigen oder ersetzen Sie den Filter.
	Prüfen Sie ob alle Luftzellen angeschlossen sind.	Nehmen Sie den Überzug ab und stellen sicher, dass alle Luftzellen eingesteckt sind.

oder Patient hinterlässt tiefen Eindruck in der Matratze	Prüfen Sie, ob Luftschläuche gerade liegen oder geknickt sind	Knicke durch geradebiegen beseitigen.
	Prüfen Sie, ob Luftschläuche Schnitte oder Brüche aufweisen.	Durch Originalersatzteile ersetzen oder benachrichtigen Sie AirSystems.
	Überprüfen Sie die Matratze nach Lecks	Lassen Sie die Luftzellen ersetzen (AirSystems).
Wechseldruck oder Weichlagerung ist nicht einstellbar.	Mögliche Störung in der Steuereinheit.	Kontaktieren Sie AirSystems.
Niedrig Druck Alarm geht an.	Überprüfen Sie die Matratze nach Lecks	Kontaktieren Sie AirSystems.
Patient erhält nicht ausreichende Druckentlastung (Hautrötung)		Kontaktieren Sie Pflegedienstleitung oder Arzt.

13 Service

Service und Reparaturen müssen durch AirSystems oder einen durch AirSystems authorisierten Fachbetrieb erfolgen. Alle zur Reparatur oder zum Service gegebenen Produkte werden gereinigt und desinfiziert. Nicht entsprechend gereinigte Produkte werden nicht repariert.

14 Garantie

AirSystems Medizinische Produkte GmbH garantiert, dass das Produkt beim Zeitpunkt des Kaufs frei von Schäden ist. Bitte überprüfen Sie Ihr Produkt nach dem Kauf sorgfältig. Sollte Ihr Produkt bei Erhalt beschädigt sein oder nicht funktionieren, geben Sie es bitte innerhalb von drei Tagen unter Angabe des Schadens zurück und lassen sich ein neues System geben.

Die Gewährleistungsfrist für unsere Produkte richtet sich nach gesetzlichen Vorschriften. Die Fristen betragen zwei Jahre für die Steuereinheit und zwölf Monate für den Überzug und die Matratze. Voraussetzung für die Garantie ist der Erwerb durch einen authorisierten Fachhändler. Die Garantie wird von Ihrem lokalen Fachhändler erbracht.

Diese Garantie erlöscht durch Entfernung der Seriennummer, unautorisierte Reparatur, Beschädigungen, falsche Anwendung und nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder wenn entsprechend der Einschätzung von AirSystems Medizinische Produkte GmbH das System Spuren von unbefugtem Eingriff, Beschädigung oder nicht vorgesehener Verwendung gemäß Gebrauchsanleitung aufweist. Die Garantie deckt nicht die normale Wartung, Reparatur und Reinigung. Reparaturen außerhalb der Garantie werden gegen Erstattung der Kosten erbracht.

Diese Garantie ist die einzige von AirSystems Medizinische Produkte GmbH gegebene und steht an Stelle für darüber hinausgehende Garantien oder Zusagen, seien Sie explizit oder implizit gemacht worden. AirSystems Medizinische Produkte GmbH übernimmt keine Verantwortung für die Folgen aus diesen Zusagen oder Garantien oder Folgen aus der Benutzung unserer Systeme.

2 Produkt Spezifikationen

Maße der Matratze: (MSR208)
200 x 90 x 23 cm
200 x 82 x 23 cm

Anzahl Luftzellen:
20 Luftzellen

Maße der Steuereinheit: (SR361)
12 x 27 x 17 cm

Material:
Steuereinheit – ABS
Luftzellen - 100% Nylon mit TPU Lamination
Überzug – 100% Nylon mit PU

Spannung:
AC220-240V/50-60 Hz

Leistung:
Maximal 30W

Gewicht Steuereinheit:
8 kg

Gewicht Matratze:
10 kg

Netzkabel:
H05VV-F3x0.75mm2

Sicherung:
T1A/250V

Umgebungstemperatur:
Temperature: 5 ~45 Humidity: 15%~60%

Klassifikation:
MPG-Klasse 1
Klasse II Type B, doppelt isoliert.
IPXO, Steuereinheit nicht in Flüssigkeit geben oder besprühen.
Das System ist nicht AP/APG geschützt.
Durchgehender Betrieb.

Normen:
EN60601-1, EN60601-1-2, EN61000-3-2, EN61000-3-3
UL-2601-1

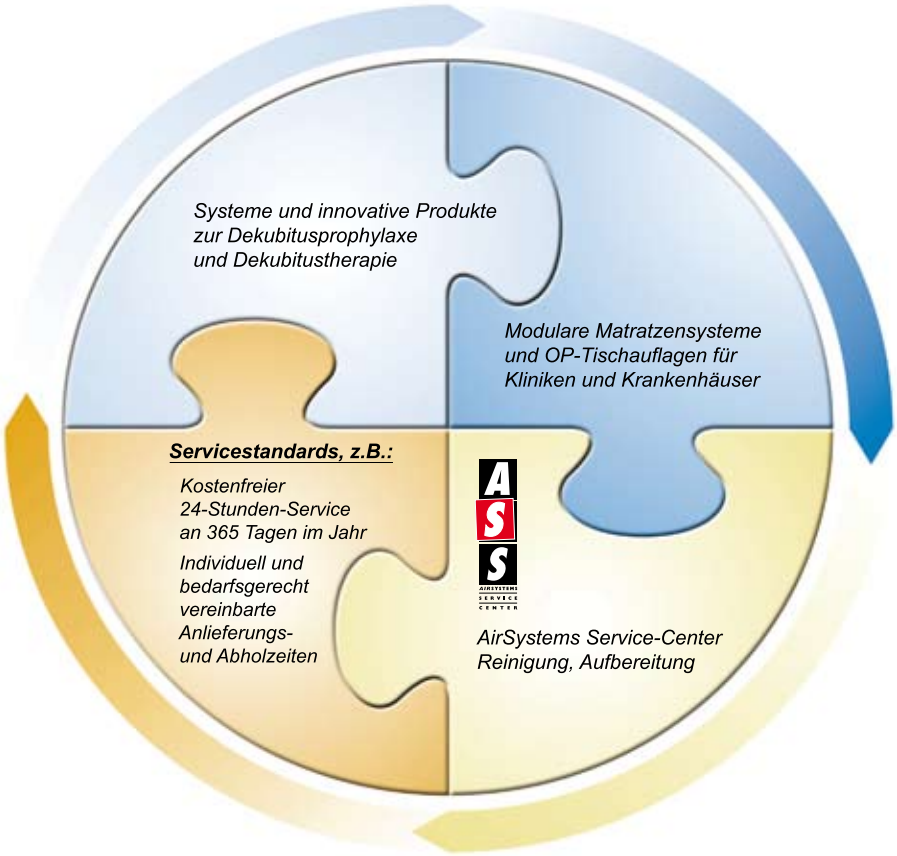
Elektromagnetische Normen:
EN60601-1-2:1993

Patientengewicht:
30kg bis 300kg

Zusätzliche Funktionen/Ausstattung:
CPC,CPR,Max-Druck-,Tranportfunktion,Wechseldruck,
Weichlagerung,Alarmfunktionen

AirSystems Medizinische Produkte GmbH behält sich jederzeit vor, Design, Spezifikationen und Preise zu ändern. Ansprüche hieraus ergeben sich nich

Wir sorgen für Gesundheit...



HOTLINE
0800
AirSystems.de
2477978
kostenfrei

AirSystems
Medizinische Produkte GmbH

Siemensstrasse 1
46325 Borken
TEL: (02861) 80990-0
FAX: (02861) 80990-29
info@airsystems.de
www.airsystems.de